



Bleckenstedter Abreißkalender

Informationsblatt der Dorfgemeinschaft Bleckenstedt - Dezember 2019

Liebe Bleckenstedterinnen, liebe Bleckenstedter,
zum Jahreswechsel schauen im diesjährigen Bleckenstedter Abreißkalenders "BAK" die Vereine unseres Dorfes wieder zurück auf das vergangene Jahr 2019 und blicken in das Jahr 2020 voraus. Im Anhang sind auch wieder das Datenblatt mit den verschiedenen Kontaktdaten der Vereinsvertreter sowie der traditionelle Bleckenstedter Veranstaltungskalender zu finden.



Bürgerverein Bleckenstedt e.V.

Am 22. Juni 2019 veranstaltete der Bürgerverein Bleckenstedt sein alljährliches Bürgerfest, wo es wieder Kuchen und Leckeres vom Grill gab. Die Ausstellung „Karneval bei Heinemann“ sowie der musikalische Beitrag der Cavanetten sorgten für gute Stimmung im und am Sportheim. Für den 4. Juli 2020 ist das nächste Bürgerfest geplant.



Die Dachrinnen der Friedhofskapelle sowie die Flächen drum herum wurden am 30. November 2019 durch Volker Krause, Dennis Wiora und Harald Streich gereinigt. Auch die Geräte wurden für den Winter wieder eingelagert. Der Bodeneinlauf zum Sickerschacht wurde ebenfalls von Laub und Schlamm befreit. Dabei konnte das auf dem Foto abgebildete Exemplar einer Erdkröte gerettet und unversehrt in der Hecke am Friedhofsrand in Freiheit wieder ausgesetzt werden.

Für das kommende Jahr prüft der Bürgerverein Bleckenstedt die Möglichkeit, bei uns im Dorf an einem öffentlichen Ort (voraussichtlich am Sportheim des FC Germania) einen Defibrillator zu installieren. Ein Defibrillator ist ein medizinisches Gerät, das durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern oder Vorhofflimmern beenden kann. Ursprünglich gab es Defibrillatoren nur auf Intensivstationen und im Rettungswagen; mittlerweile aber zunehmend auch an öffentlichen Plätzen mit viel Publikumsverkehr. Der Ersthelfer muss im Notfall nur die Elektroden ankleben, danach analysiert eine Software selbstständig den Herzrhythmus. Ob bzw. wann der Anwender per Knopfdruck einen Elektroschock auslösen muss, sagen ihm Sprachansage, blinkende Dioden oder Anweisungen auf einem digitalen Display. Diese speziell für medizinische Laien entwickelten Defibrillatoren können Leben retten.

Im Namen des Bürgervereins Bleckenstedt e. V. wünsche ich viel Spaß beim Lesen sowie ein friedliches, gesundes, glück- und erfolgreiches Jahr 2020!

Harald Streich

BAK -Inhalt:

<i>Bürgerverein Bleckenstedt</i>	<i>Seite 1</i>	<i>FC Germania Bleckenstedt</i>	<i>Seite 4</i>
<i>AG Schacht KONRAD</i>	<i>Seite 2</i>	<i>Abschied vom Baum</i>	<i>Seite 4/5</i>
<i>Männergesangverein Bleckenstedt</i>	<i>Seite 2</i>	<i>Ehe und Familie</i>	<i>Seite 5</i>
<i>Goldene Konfirmation</i>	<i>Seite 3</i>	<i>Freiwillige Feuerwehr Bleckenstedt</i>	<i>Seite 6</i>
<i>Sozialverband</i>	<i>Seite 3</i>		

Auch den Terminplan für 2020 mit den Schulferiendaten sowie die aktualisierten Kontaktdaten finden Sie im Anhang.

Für die Inhalte der einzelnen Beiträge sind die jeweiligen Vereine verantwortlich.

Der BAK wurde gedruckt im Pfarrbüro der Kirchengemeinden Sauingen, Üfingen, Bleckenstedt und Beddingen, Tel. 05300 260

AG Schacht KONRAD wünscht ein erfolgreiches 2020!



Jahreswechsel 2020 – Anlass für uns, auf die ersten zwanzig Jahre Anti-Atompolitik dieses Jahrhunderts zurückzublicken. Was hat sich verändert, welche Erfolge haben wir erreicht, wo sind wir gescheitert? Klar fällt einem als erstes der Atomausstieg ein. Unbestritten ein großer Erfolg, aber mit Haken. Ganze 22 Jahre dauert es, bis nach der ersten Laufzeitbegrenzung im Jahr 2000 endlich das letzte AKW abgeschaltet werden soll, die Atomanlagen in Gronau und Lingen laufen unbegrenzt weiter und ganz langsam werden wieder Stimmen für die Atomenergie laut.

2000 wurde in eben diesem Atomkonsens die Genehmigung für Schacht KONRAD vereinbart. Unbestritten ein großer Misserfolg, aber durch beharrliche Arbeit, durch ein schlagkräftiges Bündnis mit allen gesellschaftlichen Gruppen in der Region und durch die objektiven Probleme bei der Sanierung des maroden alten Bergwerks ist es uns gelungen, dass bisher kein einziges Fass eingelagert wurde und wir machen weiter.

In der Bewegung hat sich in den letzten 20 Jahren viel getan. Es sind neue Initiativen in der Region entstanden, im Zuge der Auseinandersetzung um die Laugenzuflüsse in der ASSE II, um den atommüllverarbeitenden Betrieb Eckert & Ziegler in Braunschweig und um das Atomkraftwerk Grohnde, in dessen Evakuierungsradius im Katastrophenfall auch unsere Region liegen würde. Auch in der Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD sind heute mehr Menschen aktiv als vor 20 Jahren.

Jahreswechsel heißt nicht nur Rückblick, sondern auch Ausblick. 2020 ist olympisches Jahr, dieses Mal findet das Sportereignis in Japan statt, Auftakt in Fukushima. Anlass für uns, über die aktuelle Situation in Fukushima zu informieren. Die Auseinandersetzung über das Projekt Schacht KONRAD wird geprägt sein von der Standortentscheidung für das Bereitstellungslager, von der Überprüfung der Anlage nach Stand von Wissenschaft und Technik und der Diskussion über die geplante Einleitung radioaktiver Abwässer in die Aue. Ein besonderes Highlight soll das Camp KONRAD, ein Zeltlager vom 18.-20. September 2020 werden. Im Herbst will die Bundesgesellschaft für Endlagerung zum ersten Mal veröffentlichen, welche Gebiete in Deutschland für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle in Betracht kommen – dann geht die Auseinandersetzung um Standortsuche erst richtig los.



Es gibt viel zu tun. Macht mit.

Euer Vorstand von der Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e. V. (www.ag-schacht-konrad.de)

Männergesangverein Bleckenstedt von 1905

Günter Bartels
1. Vorsitzender

Otto Kracht
2. Vorsitzender
Schriftführer

Siegfried Werth
Kassenführer



Der Männergesangverein Bleckenstedt blickt im Jahr 2020 auf 115 erfolgreiche Jahre zurück.

Derzeit zählen wir 36 Mitglieder, von denen 14 aktiv mitsingen. Im letzten Jahr konnten wir einen neuen Sänger aus Hallendorf in unseren Reihen willkommen heißen. Die Bitte an alle Leser: Wer Interesse hat, bitte melden. Denn wie heißt es doch so schön:

Wer sprechen kann, kann auch singen.

Neben unseren wöchentlichen Singabenden (jeden Mittwoch 18.00 Uhr) kommt die Geselligkeit nicht zu kurz. Wir bieten z. Bsp. das Spargelessen, Grünkohllessen und einen Klön Abend an. Hier sind selbstverständlich alle Mitglieder herzlich willkommen.

Öffentliche Auftritte waren auch im letzten Jahr für uns wieder selbstverständlich gewesen.

Goldene Konfirmation, am 3. November, in Bleckenstedt



Gruppenfoto aller Teilnehmer und Konfirmationsjahrgänge (1965 – 1969) an der Südseite der Kirche. Foto Familie Fritsch.

Die Reihe der Herren von links:

Wolfgang Neldner, Jürgen-Birger Dyck, Burkhardt Fritsch, Peter Kroll, Hans-Günther Miksch, Pastor Jens Möhle, Hans-Heinrich Steudel, Hubert Sarge, Rainer Krause, Erich Krause und Otto Kracht.

Die Reihe der Damen von links:

Anita Wesa (geb. Traupe), Brunhilde Mielke (geb. Günther), Rita Kurowski (geb. Klauenberg), Helga Heckel (geb. Klie), Monika Richter (geb. Haase), Anita Kühne (geb. Meschner), Christiane Traube, Dagmar Traube, Melitta Walkemeier (geb. Steinmann), Ingrid Weninger (geb. Dyck), Heide Galicia (geb. Deck) und Erika Vendt (geb. Bozella).

Bestes Spätherbstwetter verschönte den Tag der Goldkonfirmanden. Bei ihrer Ankunft sammelten sie sich in der alten Schule mit Wiedererkennen und Wiedersehensfreude nach oft sehr langer Zeit. Natürlich gab es viel zu erzählen und zu berichten. Gleichzeitig konnten alle noch einmal abtauchen in ihre Kindheit und in ihre Schul- und Konfirmandenzeit. Eine Bildausstellung von Ortsheimatpfleger und Bürgerverein machte es möglich, sich nochmal an die Einschulung oder den Kinderkarneval im Saal der Gaststätte Otte zu erinnern.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst verwöhnten die Damen des Kirchenvorstands alle Gäste mit selbstgekochem leckerem Essen und ausgesuchten Getränken. Später zum Abschluss gab es noch Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Gegen 19:00 Uhr gingen alle auseinander mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck. Manche sicher auch mit dem Versprechen, sich bald einmal wiederzusehen.

Jörg Langenberg, Ortsheimatpfleger



Partner
in sozialen
Fragen

Sozialverband

Der Sozialverband Deutschland e. V. ist ein sozialpolitischer Interessenverband, der sich für die Stärkung der sozialen Rechte einsetzt. Präsident des SoVD ist Adolf Bauer. Er hat das Amt seit dem 15. Oktober 2003 inne. Gegründet wurde der SoVD 1917 unter dem Namen

„Bund der Kriegsteilnehmer und Kriegsbeschädigten“.

Seinen Mitgliedern bietet der Verband sozialrechtliche Beratung in Fragen der gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie in Fragen des Behindertenrechts, der Grundsicherung, des Arbeitslosengeldes II und der Sozialhilfe. Der SoVD vertritt Mitglieder in Klageverfahren vor den Sozialgerichten und führt in grundsätzlichen Fragen Musterklagen vor den Sozialgerichten.

Ansprechpartner im Ortsverband Bleckenstedt ist der 1. Vorsitzende Richard Walkemeier. Im Mittelpunkt stehen jedes Jahr die Jahreshauptversammlung, die Adventfeier sowie ein Kaffee- oder Grillnachmittag.

FC Germania Bleckenstedt



Sportlich erreichte der FC Germania im abgelaufenen Jahr ein herausragendes Ereignis in der fast 100-jährigen Vereinsgeschichte – den Aufstieg der ersten Mannschaft in die Bezirksliga. Das parallel dazu die Zweite noch in die 2. Kreisklasse aufstieg, war wie das i-Tüpfelchen.

Aber auch am Sportplatz bzw. am und im Sportheim gab es einige Änderungen und Verbesserungen. Zwischen den Kabinen 2 und 3 wurde die Wand entfernt und durch eine elektrisch betriebene Jalousie ersetzt. So kann, je nach Gegebenheit, flexibel reagiert werden. Die Umstellung auf stromsparende LED-Technik ist bis auf wenige Ausnahmen abgeschlossen und die Trainer-/Auswechselbank für die Heimmannschaft wurde erneuert (Foto). Die Sanierung der Gästebank ist in Planung. Auch die Sitzgelegenheiten für Zuschauer wurden um einiges aufgestockt. Viele Änderungen im Verborgenen oder im Offensichtlichen wären aber ohne



Zuschüsse, Spenden, Muskelkraft, Idealismus und dem Mut, diese Veränderungen anzugehen, nicht möglich. Dank an alle, die, in welcher Form auch immer, an den Maßnahmen beteiligt waren.

Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr und würden uns freuen, Euch bei Heimspielen der Mannschaften oder bei Veranstaltungen am oder im Sportheim begrüßen zu dürfen.

Im Namen des Vorstands, Thomas Köhler

Abschied vom Baum Von Jörg Langenberg

Schmiedemeister Hermann Söhler pflanzte ihn hier auf den Hof ungefähr um 1895. Damit lag er voll im Trend. Rosskastanien waren ursprünglich auf dem Balkan beheimatet und in Vorderasien. Ungefähr Ende des 16. Jahrhunderts verbreiteten sie sich in Süd- und Mitteleuropa. Erst richtig populär wurden sie jedoch durch die Habsburger, die sich im 17. Jahrhundert Kastanien im großen Stil in ihren Wiener Park pflanzten („Im Prater blühen wieder die Bäume“). Und wofür die Habsburger Monarchie schwärmte, wollte das restliche Europa natürlich auch haben.

Ende des 19. Jahrhunderts kam die Kastanienwelle auch in Bleckenstedt an. Jeder musste eine Kastanie haben. Ich kann mich an kaum ein Grundstück erinnern, auf dem kein Kastanienbaum stand. Die Kastanie hat damals den alten Hofbäumen wie Eichen oder Linden ganz klar den Rang abgelaufen.

Die Bleckenstedter Straße glich früher einer Kastanienallee. Man konnte damals den Frühling tatsächlich riechen. Es waren die Blüten der vielen Kastanienbäume. Und niemand regte sich im Herbst über das Laub auf. Denn jeder hatte Laub und wusste damit umzugehen. Spätestens Ende Oktober war alles von den Bäumen, und nicht erst im Dezember, so wie heute. Bis dahin blieb es halt liegen und dann wurde gefegt. Die Blätter kamen auf den Mist oder in die „Steinkuhle“ und gut wars.

Unsere Kastanie, die von Hermann Söhler, hat uns 40 Jahre lang begleitet und ist etwas über 120 Jahre alt geworden. Sie war die letzte von vielen Kastanien, die im südlichen Bleckenstedt einst standen. Heute gibt es nur noch drei im Norden des Orts.

Wir haben unseren Baum lieben und schätzen gelernt. Er hat uns im Frühling mit seinem herrlichen Duft verwöhnt und uns im Sommer Schatten gespendet. Generationen von Kindern haben seine



*Die kranke Kastanie im Herbst 2019.
Foto J. Langenberg*

Früchte gesammelt für die Wildtiere oder zum Basteln oder sind in seinen Laubhaufen herumgesprungen. Millionen von Bienen, die heute ums Überleben kämpfen, hat er ernährt. Unzähligen Vögeln Quartier und Nistplatz geboten. Und uns ein bisschen fit gehalten. Kinder kamen in den letzten Jahren auch keine mehr zum Kastaniensammeln. Kastanien haben halt kein Display.

Bäume sind ein Wunder der Natur, die für uns Menschen den lebensnotwendigen Sauerstoff produzieren und die Schadstoffe aus der Luft filtern. Sie machen keinen Dreck! Weshalb kapieren das so wenige?

Der Klimawandel hat auch unseren Baum auf dem Gewissen. Erst kam die Miniermotte, die es früher hier nicht gab, dann die immer heißer werdenden Sommer. Zum Schluss griff ihn die Rindenkrankheit Pseudomonas an, die gab es früher hier auch nicht. Der hinzugezogene Gutachter konstatierte ihm ein baldiges Ende. Er meinte: „Ein Baum ist auch nur ein Mensch, warum soll man ihn unnötig lange quälen“. Wir haben ihn erlöst. Mach`s gut alter Freund.

Ehe und Familie



Unser 50-jähriges Bestehen haben wir am 18. September im Dorfcafé in Bleckenstedt gefeiert!

Dieses Begehen wurde gut angenommen,
denn fast alle Mitglieder waren gekommen!

An dieser Stelle wollen wir uns für die lieben Spenden bedanken,
somit können wir gleich neue Ideen für 2020 tanken!

Zum Jahresabschluss haben wir noch eine Theaterfahrt gemacht,
es gab gutes Essen, es wurde viel gelacht!

Für Euch wollen wir uns weiterhin Mühe geben,
denn der Verein soll für Euch noch lange leben!

Und damit Ihr nicht sollt rasten,
unsere Termine stehen immer im Kasten!

Es grüßen herzlichst Erika Vendt und Helga Piper

Freiwillige Feuerwehr Bleckenstedt



Feuerwehr Bleckenstedt muss Einsatzgebiet erweitern!

Die Zahl ehrenamtlicher Helfer und freiwillig engagierter Personen nimmt stetig ab. Daher sind auch im Bereich des Brandschutzes Anpassungen erforderlich. Dies betrifft u. a. die Freiwilligen Feuerwehren Beddingen und Sauingen. Das hat zur Folge, dass der Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr Bleckenstedt erweitert wurde. Somit gehören diese Ortschaften nun mit zu unserem Einsatzgebiet.

Die Ortsfeuerwehr Bleckenstedt hat derzeit ca. 25 Mitglieder in allen Altersschichten. Neben der Einsatz- und Jugendabteilung besteht auch eine Kinderfeuerwehr. Kameradinnen und Kameraden, die das 67. Lebensjahr vollendet haben oder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am aktiven Dienst teilnehmen können, haben die Möglichkeit, sich der Altersabteilung anzuschließen.

Die Ortsfeuerwehr Bleckenstedt ist dem Fachzug Messen und Spüren zugeteilt und gehört somit zum Gefahrgutzug der Stadt Salzgitter und ist für die Bewältigung besonderer Gefahren zuständig.

Alle Fachlehrgänge und Fortbildungen werden bei der Berufsfeuerwehr in Salzgitter-Lebenstedt oder an der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) an den Standorten Loy und Celle absolviert. Alle Mitglieder verrichten ihren Dienst freiwillig und ehrenamtlich. Die Feuerwehr Bleckenstedt ist an 365 Tagen rund um die Uhr bereit, in Notlagen schnelle und sachkundige Hilfe zu leisten.

Das Feuerwehrhaus an der Broistedter Straße ist nicht rund um die Uhr besetzt. Im Einsatzfall werden die Feuerwehrfrauen und -männer über digitale Meldeempfänger von der Leitstelle alarmiert und kommen u. a. vom Arbeitsplatz oder von zu Hause aus zum Feuerwehrhaus, um sich auszurüsten und das Fahrzeug zu besetzen. Neben der Aufgabe, den Brandschutz in Bleckenstedt sicherzustellen, deckt die Feuerwehr Bleckenstedt mit der Messen- und Spüren-Komponente ebenfalls das Stadtgebiet Salzgitters ab.

Im Alltag Nachbar, im Notfall Partner - FEUERWEHR BLECKENSTEDT